Zeitschrift: Schweizer Soldat: Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-

Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 53 (1978)

Heft: 7

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Luft gegriffen



Anlässlich eines Vortrages in Dübendorf nannte Divisionär Wyler, Chef Führung und Einsatz der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen, folgende weitere Rüstungsbedürfnisse der Schweizer Flugwafte:

- Luft-Boden Lenkwaffen für die Hunter-Erdkämp-
- Nachtaufklärungsausrüstung für die Mirage IIIRS Maschinen
- Bomben für den Einsatz im Tiefflug Aufklärungs- und Störmittel für die Elektronische Kriegsführung

 Ersatz der Hunter-Erdkämpfer

 3 Staffeln Panzerabwehr-Helikopter

 1 Staffel Transporthubschrauber

- Tieffliegern (Beschaffung zusammen mit den Fliegerabwehrtruppen) Radargeräte zur Erfassung von



Die auf den RAF Luftstützpunkten Bentwaters und Woodbridge stationierte 81st Tactical Fighter Wing wird ab Anfang 1979 als erste in Übersee behei-matete USAF-Einheit mit dem Panzerjagd- und martete USAF-Einheit mit dem Panzerjagd- und Luttnahunterstützungsflugzeug A-10 von Fairchild ausgerüstet. Mit der Umschulung der Piloten, die zurzeit noch die F-4D Phantom fliegen, soll ab August dieses Jahres begonnen werden. Anlässlich von mit A-10 Apparaten in Europa geflogenen Einsatzversuchen zeigte es sich, dass das heute in diesem Erdkämpfer eingebaute Navigationssystem unter europäischen Wetter- und Geländeverhältnissen nicht zu genügen vermag. Die amerikanischen Luftstreitkräfte prüfen deshalb gegenwärtig die Integration einer Trägheitsnavigationsanlage sowie eines Radarhöhenmesser in das bestehende A-10 Waffensystem. Überdies studiert man den Einbau von Düppel- und Infrarotfackelwerfern, die an den Flügelspitzen und am Hinterleil der Fahrwerkkasten befestigt werden sollen. Bis Mitte Februar 1978 übergab Fairchild insgesamt 82 A-10 Serienmodelle an die USAF. (ADLG 3/78)



Die schwedische Regierung gab für die Fortsetzung der Entwicklungsarbeiten am Saab B3LA-Entwurf für ein leichtes Erdkampfflugzeug mit sekundärer Eignung als Trainer weitere 400 Millionen SKr. frei. Damit ist die Finanzierung dieses Projektes für zusätzliche 18 Monate sichergestellt. Noch im laufenden Jahr will man darüber entscheiden, ob man die Vollentwicklung des B3LA-Entwurfes aufnehmen oder das Projekt zugunsten einer kostenwirksameren Lösung aufgeben soll. Zurzeit prüft man verschiedene nachbrennerlose Modelle von Mantelstromturbinen als möglichen Modelle von Mantelstromturbinen als möglichen Antrieb für die B3LA. Dabei handelt es sich um die Triebwerke RB.199 von Turbo Union, F-404 von

General Electric und F-100 von Pratt & Withney. Das Leichtkampf-Schulflugzeug Saab B3LA soll bei den schwedischen Luftstreitkräften in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre die technisch überholten SK.60 Mehrzweckflugzeuge sowie mög-licherweise einen Teil der AJ-37 Viggen ablösen.

Zu den charakteristischen Merkmalen des jüngsten Saab-Entwurfes gehören eine trägheits- und FLIR-gestützte Navigations- und Waffenleitanlage sowie eine aus einer Maschinenkanone, Flächenwaffen und einer Light Weight Quick Reaction Missile bestehende Angriffsbewaffnung. (ADLG

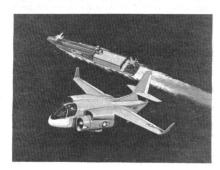


Mit Mitteln aus dem Wehrhaushalt 1979 wollen die amerikanischen Luftstreitkräfte die Fertigung des Langstrecken-Höhenaufklärers Lockheed U-2 in einer neuen TR-1 Version wieder aufnehmen. Die von einer Strahlturbine des Typs Pratt & Whitney J75-P-13 angetriebene Maschine soll ausgerütet, mit einem Abstande-Schlensichtstraderversitet. rüstet mit einem Abstands-Seitensichtradargerät des Musters UPD-X, Systemen für die Signalauf-klärung sowie Echtzeitdatenübertragungsanlagen klärung sowie Echtzeitdatenübertragungsanlagen vor allem Langzeit-Überwachungseinsätze entlang des «Eisernen Vorhanges» fliegen. Der vom zum Einbau gelangenden SLAR abgetastete Geländestreifen misst dabei rund 55 km. Geplant ist die Beschaffung von 20 bis 25 U-2 Einheiten in der TR-1 Ausführung, die mit grösster Wahrscheinlichkeit unter dem Kommando des SAC operieren werden. Gegen Ende dieses Jahres will die USAF vor derüber entscheiden, oh eine neue IL-28 ferner darüber entscheiden, ob eine neue, U-2R genannte Ausführung, auch als Sensoren-Plattform für die Precision Location/Strike System (PLSS) genannte Flugabwehrradar-Feinortungs- und -ver-nichtungsanlage beschafft werden soll. Für diesen Northungsanlage beschaft werden soll. Für diesen Verwendungszweck benötigt man rund 60 Maschi-nen, wobei als Träger auch das Compass Cope HALE (High Altitude / Long Endurance) Fernlenk-flugzeug von Boeing in Frage käme.



Mitten in einem umfangreichen Einsatzerprobungs-programm befindet sich gegenwärtig die erste B-Version des fliegenden Befehlsstandes Boeing

E-4 der USAF. Die bei E-Systems und Boeing modifizierte 747-Maschine unterscheidet sich von modifizierte /4/-Maschine unterscheidet sich von den heute beim SAC im Dienste stehenden drei E-4A Interim National Emergency Airborne Command Posts (NEACPs)-Apparaten u. a. durch eine gegen elektromagnetische Strahlen von Atomexplosionen abgeschirmte Zelle, eine VLF-Fernmeldeeinrichtung mit einer auf 8 km Länge ausfahrbaren Schleppantenne sowie eine Satellitenfunkanlage mit einer hochpräzisen Bahnerfols fahrbaren Schleppantenne sowie eine Satellitenfunkanlage mit einer hochpräzisen Bahnverfolgungsantenne. Die USAF plant die Umrüstung
der heute im Einsatze befindlichen E-4A-Einheiten
in E-4B Advanced Airborne Command Posts
(AABNCP) und hat einen Bedarf für weitere zwei
dieser fliegenden Befehlsstände angemeldet, was
im Endausbau eine Flottengrösse von sechs Maschinen ergäbe



Für die neunziger Jahre studiert die US Navy die Beschaffung eines V/STOL-Mehrzweckkampfflugzeugts (Typ A) für den Einsatz ab einer nächsten Generation von Flugzeugträgern. Die neue Maschine soll u. a. die Typen E-2C, S-3A und CH-46 in der Rolle als U-Bootjäger, Flugmeldeapparat, Aufklärer, EloKa-Flugzeug, Tanker und Transporter ersetzen. Bereits liegen von verschiedenen Flugzeugherstellern interessante Konzeptvorschläge für das neue Muster vor. Der V-530 der Vought Corporation (Bild) zeichnet sich beispielsweise durch einen neuartigen Antrieb und einen besonderen Klappflügel aus. Als Ergänzung zu diesem mehrrolleneinsatzfähigen Flugzeugtyp will die US Navy einen Allwetter-Abfang- und Luftüberlegeneitsjäger (Typ B) mit Senkrecht-Start- und Landeeigenschaften beschaffen. Dieses überschallflugfähige Waffensystem wäre als Ersatz für die bis in die neunziger Jahre im Truppendienst stehenden AV-8A/B, A-6, F-14 und F-18 Apparate gedacht.



Als Ersatz für die technisch überholten Piaggio P-149 Schulflugzeuge wird die deutsche Bundesluftwaffe bis Mitte der achtziger Jahre möglicherweise 27 Maschinen des Typs Fantrainer ATI-2
beschaffen. Dieses zweisitzige Schulflugzeug für
die Auswahl- und Anfängerschulung entstand im
Rahmen eines Experimentalprogrammes des Bundesministeriums der Verteidigung bei der VFWFokker-Tochtergesellschaft Rheinflugzeugbau. Der
von einer ummantelten Propellerturbine des Musters Allison C-20 von ca. 400 WPS Leistung angetriebene Mitteldecker ist mit einem zulässigen
Lastvielfachen von +6 g bis —3 g voll kunstflugtauglich. Das mit Seitenkonsolen ausgerüstete
geräumige Cockpit ist weitgehend demjenigen
des Alpha Jets angepasst. Beim Bau des ATI-2
Fantrainers wurde ausglebig von neuesten Technologien, wie beispielsweise der Glas/Kohle-Fasertechnikbauweise Gebrauch gemacht. ka

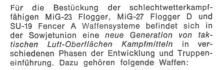


Bas College Co

Basierend auf den mit dem Low Volume RamJet (LVRJ)-Versuchsträger (Bild) gesammelten Erkenntnissen wird die Vought.Corporation im Auftrage der US Navy eine «Supersonic Tactical Missile» (STM) entwickeln und einsatzerproben. Der neue Flugkörper könnte dank einem integrierten Raketen-Staustrahlantrieb und modularen Aufbau die Grundlage für eine nächste Generation von hochpräzisen Abstands-Luft-Oberflächen Lenkwaffen mit auswechselbaren Zielsuch- und Gefechtsköpfen bilden. Vom LVRJ soll sich die «Supersonic Tactical Missile» vor allem durch eine verbesserte Ausführung des integrierten Raketen-Staustrahlmotors und ein leistungsfähigeres Lenksystem unterscheiden. Die Modifikationen am Antrieb umfassen die Integration einer kostengünstigeren Brennkammer, geänderter Lufteinläufe sowie einer neuen Kraftstoffregelanlage. Für die Einsatzsteuerung in der Vorlenkphase wird eine «Advanced Tactical Inertial Guidance System» genannte Trägheitsnavigationsanlage zum Einbau gelangen. Die Zielverfolgung in der Endflugphase wird ein «Microwave Radiometer»-Suchkopf (MICRAD) übernehmen, wobei jedoch auch andere Zielsuchverfahren verwendet werden können. Ein auf der «Supersonic Tactical Missile» basierendes Wafensystem käme als Nachfolgemuster für den heute der Truppe zulaufenden Seezielflugkörper des Typs AGM-84A Harpoon sowie als Alternative für die vor einiger Zeit aufgegebene fernsehgesteuerte AGM-53A Condor Abstandslenkwaffe in Frage.



Die Royal Air Force wird zwischen Mitte 1980 und Ende 1981 dreissig mittelschwere Kampfzonentransporthubschrauber einer verbesserten CH-47C Chinook Ausführung erhalten. Einen entsprechenden Vertrag schloss das britische Verteidigungsministerium mit der Boeing Vertol Company ab. Die Chinook-Drehflügler der RAF sollen primär für die Unterstützung terrestrischer Operationen der British Army Verwendung finden. Der von zwei Lycoming T55-L-11 Turbinen von je 3750 WPS Leistung angetriebene Hubschrauber ist in der Lage, neben einer Zwei-Mann Besatzung bis maximal 44 vollausgerüstete Soldaten oder 10,9 Tonnen Fracht zu befördern. Für das Verladen steht eine grosse Heckladerampe zur Verfügung. Als Aussenlast können bis 9 Tonnen Material, darunter beispielsweise eine mittlere 155 mm Feldhaubitze M-114 samt Bereitschaftsmunition mitgeführt werden. CH-47 Helikopter stehen bereits mit der US Army sowie den Streitkräften Australiens, Italiens, des Iran, Kanadas, Spaniens und Thailands im Dienste. Während des Vietnamkrieges akkumulierten Chinook-Drehflügler während 2,7 Millionen Einsätzen insgesamt 907 052 Flugstunden. Dabei transportierten sie rund 4,5 Millionen Tonnen Fracht. Während der Kriegerischen Auseinandersetzungen in Südostasien betrug die durchschnittliche. Verfügbarkeit der CH-47-Flotte rund 70,5 Prozent.



- 30 mm Gatling Maschinenkanone Status: Im Truppendienst (MiG-27 und SU-19)
- Lasergelenkte Bomben verschiedener Gewichtsklassen
 Status: Im Zulauf zur Truppe

Hartzielraketenbombe

- Status: In einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium
- Schüttbombenbehälter (ähnlich dem amerikanischen SUU-54)
 Status: Im Zulauf zur Truppe
- Grossraum-Streuwaffenbehälter (ähnlich der deutschen Mehrzweckwaffe MW-1)
 Status: In Entwicklung
- Gaswolkenbrennstoffgeschosse (Fuel Air Explosives)
 Status: In Entwicklung
- Lasergesteuerte (?) 240 mm Rakete mit einem Gefechtskopf hoher Durchschlagsleistung Status: In einem fortgeschrittenen Entwick-
- lungsstadium

 Leitstrahlgesteuerte Luft-Oberflächen Lenkwaffe
 AS-7 Kerry

AS-7 Kerry Status: Im Truppendienst

Lasergesteuerte Luft-Oberflächen Lenkwaffe
 AS-10

Status: Im Truppendienst

- Fernsehgelenkter Luft-Oberflächen Abstands-Flugkörper Advanced TASM mit Mitkurssteuerung und Bild/Datenübertragung Status: In Entwicklung
- Radarbekämpfungsflugkörper AS-8 Status: Im Truppendienst
- Radarbekämpfungsflugkörper AS-9
 Status: In einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium

Wie aus gewöhnlich gut informierten Kreisen verlautet, ist die der Truppe gegenwärtig zur Verfügung stehende Dotation an neuen Luft-Oberflächen Kampfmitteln jedoch noch nicht so gross, dass alle primär mit der Luftangriffsaufgabe betrauten Verbände damit ausgerüstet werden können. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass die vorerwähnten Präzisionswaffen bis auf absehbare Zeit lediglich in Schwergewichtsabschnitten, wie es beispielsweise der zentraleuropäische Raum darstellt, zum Einsatz gelangen würden.

darstellt, zum Einsatz gelangen würden.
Zusammen mit der Entwicklung und Einführung neuer Munitionsarten ist ferner eine zunehmende Verwendung von Mehrfachwaffenträgern auf allen Kampfflugzeugtypen des WAPA zu beobachten.
(ADLG 7+12/77) ka



Die Ford Aerospace and Communications Corporation wird für die USAF in den nächsten vier Jahren insgesamt 146 elektro-optische Kampfmittelleitanlagen des Typs AN/AVQ-26 Pave Tack herstellen. Ein entsprechender Produktionsauftrag im Werte von 48,49 Mio Dollar wurde Mitte Februar 1978 unterzeichnet. Der zwischen den beiden Partnern abgeschlossene Vertrag sieht vorerst die Fertigung von 23 Pave Tack Einheiten mit den dazugehörigen Cockpitdarstellungs- und -lenkeinheiten vor. Für die restlichen 123 Systeme sicherte sich die USAF eine Option. Die in einer Gondel eingebaute AN/AVQ-26 Zielauffass- und Kampfmittelleitanlage eignet sich für die Einsatzsteuerung von elektro-optisch gelenkten Flugkörpern und konventionellen Abwurfwaffen rund um die Uhr und bei beschränkt schlechtem Wetter. Sie setzt sich aus einem stark vergrössernden Vorwärtssichtinfrarotsensor, einem Laserentfernungsmesser sowie einem Laserzielmarkierer zursammen. Die USAF wird mit Pave Tack Maschinen des Typs F-4E, RF-4C und F-111F ausrüsten. Unsere Foto zeigt einen mit einer AN/TVQ-26 Pave Tack Behälteranlage bestückten Allwetter Schwenkflügeljagdbomber F-111F. (ADLG 4/78) ka



Im Rahmen eines von der Air Force Aeronautical Systems Division finanzierten Programmes arbeitet Martin Marietta Aerospace an einer *Durchführbarkeitsstudie für Nacht-Luftangriffe mit einsitzigen Erdkampflugzeugen* und Jagdbombern. Ziel der Erdkampfflugzeugen und Jagdbombern. Ziel der laufenden Untersuchungen ist es, verschiedene Konzepte für eine wirkungsvolle Erdzielbekämpfung bei Nacht zu definieren und anschliessend zu evaluieren. Dabei will man eine Vielzahl von elektro-optischen Systemen, darunter Laserzielsucher und -zielbeleuchter, Laserentfernungsmesser, Helmvisiere und -darstellungsgeräte, Vorwärtssichtinfrarotanlagen sowie Blickfeldanzeigeeinheiten mit einem Nachtsichtpotential erproben. Bei den in einem Simulator und mit der Hilfe von Hochleistungsrechnern stattfindenden Versuchen gelangen zwei massstabgetreue A-10 und suchen gelangen zwei massstabgetreue A-10 und F-16 Cockpits zum Einsatz. ka

Chaff

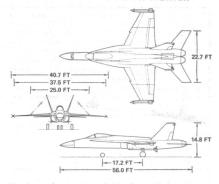
Für die Bestückung von ungelenkten 2,75" Forward Firing Aerial Rocket (FFAR) Flugkörpern fertigt die Firma Tracor Inc. im Auftrage der US Air Force und der US Army einen automatisch arbeitenden Düppelwerfergefechtskopf. Der darin mitgeführte Chaff wird mit der Hilfe eines stauluftangetriebenen Kolbens durch zwei seitlich angeordnete Offnungen ausgestossen. Ein besonderer Kontzullmerbanismus gewährleitet, eine rer Kontrollmechanismus gewährleistet eine gleichmässige Verteilung der Düppel. Der von Tracor Inc. ausgelegte EloKa-Verbrauchsmittelgefechtskopf enthält eine Mehrfrequenzladung für das Stören von im 2 bis 20 Ghz-Bereich operierenden gegnerischen Radaranlagen.



Über die bei der italienischen Firma Selenia S.p.A. in Entwicklung befindliche Funkaufklärungsgondel SL/ALQ sind weitere Einzelheiten bekanntgeworden. Das modular aufgebaute EloA-System setzt sich aus einem Empfänger, einem Hochleistungsrechner, einem Gerät für die Aufzeichnung aufgefangener Signale sowie einer Trägheitsnavigationsanlage zusammen. Letztere dient zur Ermittlung des Trägerflugzeugstandortes im Augenblick der Erfassung von Emissionen gegnerischer Radarstationen. Damit können bei der Auswertung der gesammelten Informationen feindliche Sender lokalisiert werden. Zurzeit prüft man auch die Integration einer Datenübertragungseinrichtung für die Echtzeitübermittlung von auf Über die bei der italienischen Firma Selenia einrichtung für die Echtzeitübermittlung von aufgefangenen Signalen an Bedarfsträger am Boden. gerangenen signaten an Bedartsager am boden. Für die Energieversorgung des SL/ALQ-Systems ist im Rumpfbug des Behälters ein Stauluftgenerator eingebaut. Für den der Truppe ab Anfang der achtziger Jahre zur Verfügung stehenden EloA-Pod soll Selenia bereits beachtliche Aufträge aus dem Ausland erhalten haben.

Three View Aktuell

F-18 NAVY AIR COMBAT FIGHTER



Northrop Corporation / Mc Donnell Douglas Trägergestützter Allwetterabfang- und Luftüber-legenheitsjäger F-18 Hornet (ADLG 11/77) ka

Datenecke . . .



Typenbezeichnung: Kategorie:

Kormoran

Allwettereinsatzfähiger Abstands-Lenkflugkörper für die Bekämpfung von Seezielen aus der Luft

Hersteller:

Messerschmitt-Bölkow-Blohm, D-8 München

Entwicklungsstand:

Im Zulauf zur Truppe



Länge: Spannweite: Durchmesser: 0.344 m Abschussgewicht:



Antrieb:

Lenksystem:

Feststoffraketenmotor mit Start- und Marschflugstufe

Vorlenkphase: Autonome Trägheitslenk-

anlage

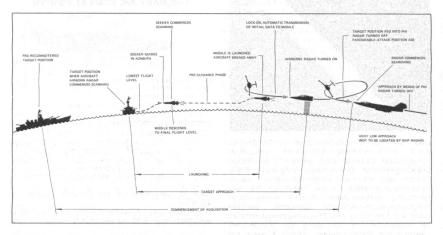
Endanflugphase: Aktiver Radarzielsuchkopf

Abonnements-Bestellschein

☐ Ich bestelle ein Jahresabonnement zum Preise von Fr. 22.—		
☐ Ich schenke ein	Jahresabonnemer	nt an:
Name:	Vorname:	
Strasse/Nr.:	PLZ/Ort:	
a contain which are not		
Der Besteller:		
to the second se		
Name:	Vorname:	

Einsenden an: Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa

Geschwindigkeit: Einsatzreichweite: Mach 0,95





Der von MMB ausgelegte allwettereinsatzfähige Seezielflugkörper wird bei den deutschen Marine-fliegern vorerst die F-104G Starfighter Jabo eines Marinefliegergeschwaders bestücken. Im Anschluss daran erhalten auch die ab 1979/80 zur Ablieferung gelangenden Tornado-Tiefangriffstlugzeuge der Marineflieger eine entsprechende Bestückung. (ADLG 3/78)

Bemerkungen:

Nach einem erfolgreichen Leistungsnachweis, bei dem mit sieben Schuss — zum Teil unter Grenzbedingungen — sieben Treffer erzielt wurden, hat der Zulauf des Luft-Schiff Lenkwaffensystems Kormoran zur Truppe begonnen. Die Hersteller-firma Messerschmitt-Bölkow-Blohm übergab den ersten Flugkörper kurz vor Jahresende 1977 in Kropp bei Schleswig an das Marinefliegergeschwader 1. Der Kormoran kann von allen Kampfflugzeugen eingesetzt werden, die über ein Zielerfassungsradar und eine autonome Trägheitsoder Doppler-Navigationsanlage verfügen. Der Abschuss erfolgt ausserhalb des Wirkungsbereiches

der gegnerischen Flugabwehr und im Geschwindigkeits-/Höhenbereich von mindestens Mach 0.6 und 30 m. Nach dem Start kann das Trägerflugzeug sofort abdrehen. Die Einsatzsteuerung des Kormoran-Seezielflugkörpers wird von einem autonomen trägheitsgestützten Navigationssystem und einem aktiven Radarzielsuchkopf sichergestellt. Die mitgeführte Multi-P-Gefechtsladung wiegt 160 kg. Sie explodiert nach dem Eindringen in den Rumpf mittels eines Spezialzünders im Innern des Schiffes. Die dabei entstehenden Tochterprojektile hoher kinetischer Energie durchschlagen bis zu 90 mm Stahl. Mit der Kormoran können Schiffseinheiten bis Zerstörergrösse versenkt bzw. kampfunfähig geschossen werden.



Nachbrenner

Gemäss einer Erklärung des österreichischen Verteidigungsministers Otto Rösch benötigt sein Land ab 1980 für den Neutralitätsschutzdienst 18 bis 24 moderne Abfangjäger (Kfir C2?) Lockheed entwickelt für die USAF unter der Bezeichnung TR-1 eine neue Version des Langstrecken-Höhenaufklärers U-2 (Bestandteil PLSS?) Hughes Helicopters wird im laufenden Jahr 25 TOW-Pal bestückte Helikopter des Typs 500MD an Südkorea liefern (100 bestellt) British Aerospace studiert zurzeit eine einsitzige Abfangjägerversion ihres Hawk-Schulflugzeugs mit einem schubstärkeren Antrieb und einer dem Verwendungszweck angepassten Bewaffnung Bis zu 300 V/STOL Kampfflugzeuge des Typs Harrier will die Volksrepublik China nach offiziell unbestätigten Berichten beschaffen Die US Army plant die Beschaffung von über 1100 Kampfzonenhubschraubern des Typs UH-60A Black Hawk Die brasilianische Marine übernahm im Januar 1978 die ersten zwei von neun bei Westland Helicopters bestellten Lynx-Mehrzweckdrehflügler Die vier Euronad-Länder BRD, GB, I und N planen eine gemeinsame Lizenzfertigung der wärmeansteuern

den AIM-9L Advanced Sidewinder Jagdrakete ● Die ägyptischen Luftstreitkräfte gaben bei Lockheed weitere 14 Mittelstreckentransporter des Typs C-130 Hercules in Auftrag (Total 20) ● Syrien erhält von der Sowjetunion weitere Mehrzweckampfflugzeuge des Typs MiG-23 Flogger sowie Flugabwehrlenkwaffen SA-6 Gainful ● Der Iran wünscht weitere 70 Mehrzweckkampfflugzeuge des Typs Grumman F-14 Tomcat zu beschaffen ● Die Hughes Aircraft Company begann mit der Entwicklung einer leistungsfähigeren C-Version der AIM-54 Phoenix Jagdrakete (F-14/AWG-9) ● Die indischen Ajeet-Jabo erhalten ein in Lizenz gefertigtes Visiersystem des Musters ISIS F-195R13 von Ferranti ● Lockheed wird im März 1980 der US Navy einen ersten P-3C Update III Orion U-Bootjäger Prototyp liefern ● Die in der Eurogroup vertretenen NATO-Staaten haben sich über gemeinsame Rahmenspezifikationen für eine Einmann-Flugabwehrrakete sowie je eine Pal mittlerer und grosser Reichweite der nächsten Generation geeinigt ● Beim Erscheinen dieser Zeilen dürfte die Umrüstung aller neun deutschen Hawk FlaRak Bat auf das Waffensystem Improved Hawk kurz vor dem Abschluss stehen ● Für die Ausrüstung der FB-111A Bomber wird Sanders die USAF mit EloGM-Geräten des Typs AN/ALQ-137 beliefern ● Als Ersatz für ihre technisch über-

holten TU-95 Bear und Mya-4 Bison Apparate entwickelt die Sowjetunion einen neuen strategischen Überschallbomber ● Die Dynamics Group der British Aerospace lieferte für Versuchszwecke den Prototyp eines Leichtgewicht-FLIR-Nachtvisiers für das Milan Pal-System an das britische Verteidigungsministerium (Auffassweite 2 km) ● Mit Mitteln aus dem Finanzhaushaltjahr 1978 erhält die Armée de l'Air u. a. folgendes Material: 20 Jaguar-Erdkämpfer, 4 Transpli-Transporter, 1 SA.330 Puma für die EloKa sowie fünf Batterien Crotale Nachbereichs-Fliegerabwehrlenkwaffen ● Die niederländische Marine bestellte bei Westland Helicopters weitere acht Lynx-Mehrzweckdrehflügler (Total 24/6 in einer Such- und Rettungsversion sowie 18 für die U-Bootjagd) ● Marokko gab bei Dassault-Breguet 25 Schul- und leichte Erdkampfflugzeuge des Musters Alpha Jet in Auftrag ● Das Sultanat von Brunei verhandelt mit der British Aerospace über die Beschaffung von Nahbereichs-Fliegerabwehrlenkwaffen des Typs Rapier ● Das amerikanische Unternehmen Sanders wird im Auftrage der Royal Australian Navy Transportflugzeuge des Typs H5748 zu EloKa-Schulflugzeugen über mindestens acht Iljuschin IL-76 Candid Transporter in einer AWACS/Moss-Version ● ka

Ein kleines Volk wehrt sich

Der russisch-finnische Winterkrieg 1939/40

Dargestellt nach Kampfberichten von Major Hans von Dach.

Diese vierteilige Sonderausgabe der Zeitschrift Schweizer Soldat ist nun wieder erhältlich.

Lieferung solange Vorrat!

14

Bestellen Sie bitte mit nebenstehendem Coupon.

Bestellschein

Exemplare «Ein kleines Volk wehrt sich» zu Fr. 13.— inkl. Porto und Verpackung

Name:

Vorname

Strasse:

PLZ/Ort:

Einsenden an:

Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa